Sunnegg GV 2018 / Jahresbericht des Präsidenten

Im Jahr 2018 hat sich der Vorstand 4mal getroffen und dabei die wichtigsten Arbeiten direkt erledigen können. Wir arbeiten in einer sehr konstruktiven und offenen Art und sind in den wesentlichen strategischen Fragen einig.

Vor einem Jahr haben wir sie orientiert, dass wir ab sofort mit einem Geschäftsführer arbeiten werden. Wir haben uns damals für Robert Spichiger entschieden und darüber sind wir sehr froh. Er hat vor allem die Tagesplatzleitung, aber auch den Vorstand entlasten können. Jetzt haben wir eine zentrale Person, die Ab- und Anmeldungen entgegennimmt, Schnuppertage vereinbart und Tag und Nacht greifbar für alle Anfragen ist.

Am 2. Juni Wie jedes Jahr haben wir wieder einen Tag der offenen Türe in der Sunnegg veranstaltet. An diesem Anlass schaffen wir wie sonst nie, interessierte Menschen, Familienangehörige unserer Gäste und auch unsere freiwilligen Mitarbeiter zu begrüssen. Der Anlass ist sehr gut besucht, wir werden ihn wieder machen.

Am 1. Oktober hat der Vorstand zusammen mit einem Teamanlass mit der Tagesplatzleitung, alle freiwilligen Helfer zum Nachessen eingeladen. Der Event fand bei mir im Garten statt, der gesamte Vorstand hat mitgeholfen. Es ist für uns wichtig, den unverzichtbaren Helfern danke zu sagen.

Im Jahr 2018 sind in der Sunnegg 1522 Std unentgeltlich geholfen und gearbeitet worden. Wir sind uns bewusst, dass nur so die Sunnegg betrieben werden kann. Anderes wäre diese Dienstleistung nicht machbar.

Die Nachfrage nach Tagesplätzen ist ungebrochen, je länger je mehr sind wir uns bewusst, dass dieses Angebot in der Region nicht mehr vorhanden ist. Der Tagesplatz wird also sehr geschätzt und wir sehen uns nicht als Konkurrenz zum Seniorenzentrum im Reiat. Aktuell betreuen wir pro Woche an 3 Tagen Gäste. Somit sind wir an einem Punkt angekommen, wo wir sagen müssen, 3 Tage sind das Maximum, mehr geht nicht, auch wenn die Nachfrage mal grösser sein sollte.

Mir bleibt zu danken, meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen, meinem Geschäftsführer, unseren freiwilligen Mitarbeitern und unseren Tagesplatzleiterinnen. Nicht vergessen will ich den Familienangehörigen unserer Gäste für das Vertrauen in unsere Institution und in unsere Arbeit.

März 2019

Walo Scheiwiller